

stattTheater Uraufführung des Stücks «Stäva»

Das Stäfner Herbstfest war früher ein Erntedankfest verknüpft mit einem Festspiel bei welchem die Bevölkerung mitspielte.

Um 1908 gab die Gemeinde zum 500-jährigen Jubiläum einen Schreibauftrag, an einen gewissen Ulrich Farnier aus Horgen. Er sollte ein exklusives Festspiel über die Geschichte der Stäfner:innen verfassen. Der «Lehrer» vom anderen Seeufer legte sich ins Zeug und verfasste ein Theaterwerk mit dem Titel: Stäva, ein Volksfestspiel in 4 Akten und 7 Bildern.

Leider wurde das Werk nie aufgeführt. Die Gemeinde fand es zu umfangreich und zu teuer... Teile davon z.B. die historischen Umzüge der Vereine durch's Dorf scheinen dem Werk entnommen zu sein.

Das Theaterstück ist ein wilder Ritt durch die Geschichte von Stäfa, beginnend bei den Pfahlbauern über den Stäfner Handel und die heilige Verena darf natürlich auch nicht fehlen.

Für das Herbstfestjahr habe ich eine spielbare Fassung vom Stück «Stäva» für das stattTheater-Ensemble geschrieben. «Stäva» soll als Uraufführung während des Herbstfests 2025 auf der Bühne vom stattTheater Stäfa am Fr &



Sa jeweils um 21:00 Uhr gespielt werden. Aufführen werden wir gemeinsam mit der Kantorei Stäfa. Musik spielt eine grosse Rolle in «Stäva» und der Chor zeichnet sich dafür verantwortlich. Eine Zusammenarbeit von Sprechtheater und Chor entsteht.

Die einzelnen Bilder, Themen und Szenen aus dem Festspiel, sollen auch auf der Rössliplatzbühne eine Rolle spielen. So stehen die Auftritte der Vereine und Gruppen jeweils unter einem bestimmten Motto aus der Geschichte von «Stäva». So thematisiert der Festfreitag die Gründung von Stäfa, der Samstag, die heilige Verena, den Stäfnerhandel und die Heimkehr der Märtyrer... und der Sonntag ist dann der Zukunft gewidmet.

Stäfa rockt, singt gemeinsam das Seebuäb/Seemeitlilied und beleuchtet nebenbei Geschichten und Mythen aus dem Dorf. statttheater-staefa.ch

Text: Michael Schwyter